

## AURO Fassadenfarbe Nr. 323

Technisches Merkblatt

### Werkstoffart

Fassadenfarbe auf Basis einer weiß pigmentierten Naturharzölemulsion.

### Verwendungszweck

Für deckende weiße Anstriche auf intakten, rein mineralischen, unbehandelten Untergründen im Außenbereich.

### Zusammensetzung

Wasser; Leinöl, z. T. als Kaliseife; Dammar; Titandioxid; mineralische Füllstoffe; Cellulose; Tenside aus Raps-, Rizinusöl; Zuckertensid; Quelltone; Silber; Alkohol; Eucalyptus-, Rosmarinöl. Kann allergische Reaktionen auslösen. Naturprodukte sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Farbton

Weiß; abtönbar bis max. 10% mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\*.

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen.

### Trockenzeit bei 20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit

- Überarbeitbar nach 24 Stunden. Trocken und belastbar nach 5 Tagen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme mit produkttypischem Geruch.

**Dichte** ca. 1,20 g/cm<sup>3</sup>.

### Verdünnungsmittel

Verarbeitungsfertig, mit max. 20% Wasser verdünnbar.

### Verbrauchsmenge

ca. 0,15 l/m<sup>2</sup> pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

### Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch Produktreste gut austreichen oder abstreifen. Gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411\* auswaschen. Noch vorhandene Produktreste ggf. mit Verdünnung Nr. 191\* entfernen.

### Lagerung

Für Kinder unerschbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

### Lagerstabilität

12 Monate bei 18 °C im Original verschlossenem Gebinde. Farboberfläche von Anbruchgebänden für eine begrenzte Lagerdauer mit AURO Verdünnung Nr. 191\* abdecken.

### Verpackungsmaterial

Polypropylen, Metallbügel

### Entsorgung

Flüssige Reste : europäischer Abfallcode : 080120, Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

### Achtung

Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter\* beachten. Produktcode: M-DF 04 Naturharzfarben. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (cWb) 40 g/l. Produkt-VOC ≤ 10 g/l.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Fassadenfarbe Nr. 323

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe

Durchgetrocknete, unbehandelte Putzflächen (z.B. Kalkzementputz), Kalksandsteinflächen, Mauerwerk und andere saugfähige, rein mineralische Untergründe bzw. Altanstriche von AURO Fassadenfarbe Nr. 323.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral, öl-, fettfrei, saug-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU

#### 2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren oder absaugen.
- Untergrund gründlich reinigen.
- Löcher und Risse ausgleichen.
- Untergrund auf Alkalifreiheit prüfen, ggf. neutralisieren.
- Abweichend vom technischen Merkblatt Nr. 121 empfiehlt sich gering sandende, ungleich oder stark saugende Untergründe mit AURO Imprägniergrund Nr. 121 1 x mit Flächenstreicher, Malerquast oder Bürste zu grundieren. Glanzstellen bzw. Überstände vor Antrocknen einreiben bzw. abnehmen. Frühestens nach 24 Stunden überarbeiten. Der Verbrauch ist stark abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Es ist mit ca. 0,05 l/m<sup>2</sup> zu rechnen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.

#### 2.2 Grundbehandlung

- Produkt mit max. ca. 20% Wasser verdünnen, gleichmäßig streichen.
- Für farbige Anstriche kann mit max. 10% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\* eingefärbt werden.

#### 2.3 Zwischenbehandlung

- Wie unter 2.2 beschrieben. Produkt mit max. ca. 10% Wasser verdünnen.

#### 2.4 Schlußbehandlung

- Wie unter 2.2 beschrieben, jedoch unverdünnt verarbeiten.

### 4. Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.
- Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden. Fassade ggf. vor Regen und Sonne schützen bis der Anstrich trocken ist.
- Produkt enthält keine fungiziden, algiziden Zusätze, daher kann es unter Umständen zu einem Befall kommen.
- Produkt ist nicht zur Rissüberbrückung geeignet.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65% rel. Luftfeuchtigkeit.
- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife\* entfernen.
- Neuputze mind. 6 Wochen, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Monate unbehandelt lassen, ggf. neutralisieren.
- Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.
- Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

\*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 20.04.2011.